

Rollstuhlgerechter Hindernisparcours für tiergestützte inklusive Begegnungen

Projekthalt

Der Verein MÜNSTER INKLUSIV DENKEN e. V. möchte Hindernisse und Materialien erwerben, um mobil an verschiedenen Orten in Münster einen rollstuhlgerechten Hindernisparcours aufbauen zu können. Der Parcours soll im Rahmen von tiergestützten inklusiven Begegnungen genutzt werden. Der Verein trainiert zurzeit zwei Shetland-Ponys, die bei tiergestützten Begegnungen eingesetzt werden sollen, sobald die Erlaubnis zur tiergestützten Arbeit vom Veterinäramt erteilt wurde. Es gibt bereits eine Absichtserklärung zur Kooperation seitens des Allwetterzoos Münster, des Zoovereins sowie des Pferd museums Münster, um inklusive Begegnungsangebote in der Arena des Pferd museums sowie auf dem Zoogelände durchzuführen. Die inklusiven tiergestützten Angebote sollen auch an anderen Orten in Münster, z.B. auf Schulhöfen, angeboten werden. Auf diese Weise soll Menschen mit und ohne Behinderung, die sich vorher noch nicht kannten, eine niedrigschwellige und attraktive Begegnungsmöglichkeit geboten werden. Um gemeinsam aktiv werden zu können, soll ein Hindernisparcours entstehen, der zu Fuß, mit Rollstühlen sowie von den Shetland-Ponys bewältigt werden kann. Geplant sind auch Perspektivwechsel – so soll unter anderem Teilnehmer*innen ohne Behinderung ermöglicht werden, den Parcours mit einem Rollstuhl oder mit Langstock und Augenbinde zu überwinden.

Antragstellende / ggf. weitere Beteiligte

Verein Münster MÜNSTER INKLUSIV DENKEN e. V.

Finanzierung

beantragte Förderung: 2.761 €

Kosten für eine rollstuhlgerechte Matte, Material für die Ausstattung des Parcours

Bewertung

Das Projekt kann durch die hohe Anziehungskraft der Tiere in Verbindung mit dem attraktiven Veranstaltungsort Zoo/Pferdemuseum viele unterschiedliche Menschen erreichen und durch gemeinsame Erlebnisse ermöglichen, Inklusion praktisch zu erfahren. Damit kann das Projekt einen Beitrag dazu leisten, Inklusion umzusetzen und die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in der Stadtgesellschaft zu fördern. Der Kostenplan ist nachvollziehbar. Die Erlaubnis zur tiergestützten Arbeit liegt noch nicht vor. Der Verein hat bereits im letzten Jahr eine Förderung nach den Richtlinien (Anlage 1) für ein rollstuhlgerechtes Stand Up Paddle-Board erhalten.

Förderempfehlung des Beirates am 16.04.2024

Mit Blick auf die begrenzten Fördermittel schlägt der Beirat vor, das Projekt nicht zu fördern.